

// SUCCESS STORY

VOM EXCEL-CHAOS ZUM VERLÄSSLICHEN MONATSABSCHLUSS IN 10 TAGEN

Wie die Web Inclusion GmbH mit Odoo, syscoon und DONE!Financials ihre Buchhaltung vom Kopf auf die Füße gestellt hat.

50 %

kürzerer Monatsabschluss

5.000

Abos einmalig bereinigt

-98 %

Reifegrad im Reporting

// AUF EINEN BLICK

SYSTEM UND BUCHHALTUNG – PARALLEL GEDACHT

01

AUSGANGSLAGE

Lexware stieß ab ~300 Rechnungen an harte Grenzen. Auswertungen liefen durch eine Kette manueller Excel-Dateien, der Monatsabschluss zog sich über bis zu 20 Tage.

02

LÖSUNG

Odoo — architektonisch aufgesetzt von syscoon, operativ verankert durch die laufende Buchhaltung von DONE!Financials. Beide Partner arbeiteten von Anfang an parallel.

03

ERGEBNIS

Der Monatsabschluss halbierte sich von ~20 auf ~10 Tage. Die Dauerfristverlängerung wurde überflüssig, Reporting und Transparenz erreichten Management-Reifegrad.

„Wir haben unsere Zeit für den Abschluss tatsächlich halbiert — von 20 Tagen auf 10. Und das innerhalb des ersten Jahres, in dem wir parallel auch noch die ganze Vergangenheit aufgeräumt haben.“

// LUDWIG LUTTER • CFO, WEB INCLUSION GMBH

WENN DAS WERKZEUG DEM WACHSTUM NICHT MEHR FOLGT

Für ein Abo-getriebenes SaaS-Geschäft wie die Web Inclusion GmbH ist die Rechnungsstellung kein Nebenschauplatz, sondern das **Rückgrat**. Genau dort lag das Problem. Lexware bot lediglich Serienvorlagen — kein echtes Abo-Management. Ab etwa 300 Rechnungen kippte das Verhältnis: Der manuelle Zusatzaufwand wuchs schneller, als das Team ihn abarbeiten konnte.

„Es war gar nicht technisch bedingt. Lexware hat nur Serienvorlagen, kein echtes Abo-Management. Bei 300 Rechnungen kommst du an die Grenze — die zusätzliche Handarbeit wird schlicht zu viel.“

// LUDWIG LUTTER • CFO

EXCEL ALS HEIMLICHE BUCHHALTUNG

Kritische Steuerungsgrößen — ARR, Churn, Up- und Cross-Sell — lebten in einer einzigen, stetig wachsenden Excel-Datei von rund **50 Megabyte**. Angebote entstanden teils direkt im Vertrieb, wurden von einer Tabelle in die nächste übertragen und landeten schließlich in einer separaten „Waterfall“-Datei. Jede manuelle Schnittstelle war eine Fehlerquelle.

Die Folgen zeigten sich konkret: vergessene Kündigungen, Abos, die nie in Rechnung gestellt wurden, und ein Monatsabschluss, der sich über bis zu 20 Tage zog. Ohne belastbare Datenbasis fehlte die Grundlage für verlässliches Reporting — und damit für gute Entscheidungen. **Shit in, shit out**, wie der CFO es unmissverständlich zusammenfasst.

WARUM ODOO – UND WARUM SYSCOON

Die Wahl fiel nicht im Alleingang. Das Unternehmen erstellte eine Shortlist und sah sich die üblichen Verdächtigen an — darunter NetSuite und Microsoft Dynamics, inklusive Demos. Die Entscheidung traf der CFO bewusst gemeinsam mit dem Team, nicht als Vorgabe von oben. Drei Faktoren gaben den Ausschlag:

01

BEDIENBARKEIT

Intuitiv, belegbasiert, mit breiter Basis an Tutorials und Community-Wissen für den Alltag.

02

KOSTEN

Überschaubare Lizenz. NetSuite landet schnell im hohen sechsstelligen Bereich — hier blieb man weit darunter.

03

DER PARTNER

syscoon war keine Unbekannte — der CFO kannte das Team aus früheren Stationen und vertraute ihm.

„Bei NetSuite kommt immer ein ganzer Bus voll Leute an — das ist eben Oracle. Wir haben uns für Odoo entschieden, weil es intuitiver war, die Kosten klar niedriger lagen und wir syscoon kannten und ihnen vertraut haben.“

// LUDWIG LUTTER • CFO

// DIE DOPPEL-KONSTELLATION

SYSCOON BAUT DAS SYSTEM – DONE!FINANCIALS FÜHRT DIE BÜCHER

Das Besondere an diesem Projekt war die parallele Aufstellung. syscoon verantwortete System und Setup-Architektur; DONE!Financials übernahm die operative Buchhaltung. Beides lief nicht nacheinander, sondern gemeinsam ab Tag eins — System-Implementierung und laufender Betrieb griffen ineinander.

// SYSCOON

BERATUNG, DIE ANPACKT

Weniger die reine Accounting-Perspektive machte den Unterschied als die Qualität der Projektleitung — eng, verlässlich, über Zeitzeonen hinweg und stets vorbereitet.

// DONE!FINANCIALS

SCHLAGKRAFT OHNE ANSCHIEBEN

Eigeninitiative statt Warten auf Zuruf: Probleme wurden erkannt, durchdrungen und gelöst. „No news is good news“ — genau das war der Beleg für eine funktionierende Partnerschaft.

„Jedes Projekt steht und fällt mit dem Projektleiter. Ohne diese Begleitung hätte das niemals so geklappt — man braucht wirklich gute Leute, und davon hat syscoon glücklicherweise einige.“

// LUDWIG LUTTER • CFO

„Dich musste man nirgendwo hinschieben. Du hast dich selbst in die Themen reingeböhrt, gesagt „hier ist ein Problem“ und selbst eine Lösung gefunden. Durchweg angenehm und professionell.“

// LUDWIG LUTTER • CFO

// DER KRAFTAKT

5.000 ABOS, EIN MONAT, VIER PERSONEN

Ein System ist nur so gut wie die Daten, die es füttern. Deshalb stand am Anfang kein Feature, sondern ein Gewaltakt: In einem vierwöchigen Sprint prüfte ein Team aus vier Personen sämtliche rund **5.000 Bestands-Abos** manuell. Das war der Schlüssel zu einer verlässlichen Datenbasis.

„Ein System kann so toll sein wie nur irgendwas — wenn du keine vernünftige Datenbasis hast, kommt trotzdem shit in, shit out raus. Diese Aufräumarbeit musste einmal gemacht werden.“

// LUDWIG LUTTER • CFO

MINDSET SCHLÄGT FEATURE

Die parallele operative Begleitung half, alte Gewohnheiten abzulegen. Statt jedem Beleg nachzujagen, etablierte das Team klare rote Linien: Ab einem gewissen Punkt wird ein Restbetrag über eine Rückstellung gebildet — und der Abschluss steht. **Better done than perfect.** Genau hier zahlte sich der externe, pragmatische Blick von DONE!Financials aus.

EIN JAHR NACH DEM GO-LIVE – VOLLER ERFOLG

20→10

Tage bis Monatsabschluss

keine

Dauerfristverlängerung mehr
nötig

1

Single Source of Truth (Odoo)

- **Halbierter Monatsabschluss** — rund 10 Tage nach Monatsende fertig statt bis zu 20.
- **Excel drastisch reduziert** — Waterfall-Datei und weitere Tabellen vollständig in Odoo.
- **Individuelles Reporting** — Kostenstellen-GuV und Cashflow-Statement per Pivot.
- **Frühere USt-Voranmeldung** — die VA für Juni ging schon am 6. Juli raus.
- **Mehr Transparenz** — Belege, Berechnungen und POS hängen direkt am Vorgang.
- **Höherer Reifegrad** — Reporting stieg von ~80–85 % auf etwa 98 %.

„Das Reporting ist der Schlüssel, um mit KPIs überhaupt Management-Entscheidungen treffen zu können. Da wären wir längst nicht so weit wie heute.“

// LUDWIG LUTTER • CFO

// OUT OF THE BOX

EINE ANDERE HERANGEHENSWEISE

Ausschlaggebend für die Zusammenarbeit mit DONE!Financials und syscoon war für den CFO nicht allein die fachliche Nähe, sondern eine bewusst andere Herangehensweise: pragmatischer, schneller zum Ziel, mit einem externen Blickwinkel, der eingefahrene Muster aufbricht. Genau diese Kombination aus ERP-Tiefe und hands-on-Buchhaltung machte im Alltag — und besonders beim Change Management — den Unterschied.

„Ich nehme gerne Leute wie euch dazu, weil sie eine andere Herangehensweise mitbringen: pragmatischer, schneller zum Ziel, ein anderer Blickwinkel. Gerade beim Change Management war das sehr wertvoll.“

// LUDWIG LUTTER • CFO

// FAZIT

ERP-TIEFE TRIFFT OPERATIVE SCHLAGKRAFT

Ein ERP ist nur so wertvoll wie die Bücher, die darin geführt werden — und die beste operative Buchhaltung braucht ein System, das ihr nicht im Weg steht.

syscoon

Bringt die ERP-Tiefe: Odoo-Architektur, Setup und eine Projektleitung, mit der ein solches Vorhaben steht und fällt.

DONE!Financials

Bringt die operative Schlagkraft: eine laufende Buchhaltung, die mitdenkt, selbst anpackt und aus einem neuen System echten Alltagsnutzen macht.

// BEREIT FÜR DEN NÄCHSTEN SCHRITT?

Sie wachsen schneller, als Ihre Systeme mithalten? syscoon und DONE!Financials verbinden ERP-Kompetenz und operative Buchhaltung zu einer Lösung aus einer Hand — vom Setup bis zum verlässlichen Monatsabschluss.

syscoon



DONE!
FINANCIALS

*Accounting-Nerds by choice. We
make accounting sexy again.*